

Naturwesen

Dieser Song geht raus an alle Menschen und Fledermäuse, die den Teilerfolg für den Erhalt des Hambacher Forst möglich gemacht haben.

Hör mal genau hin, was sie dir erzählen wollen,
was dir wichtig zu sein hat und wen du wählen sollst.
Ihr Haus hat kein Fundament, es besteht aus Glauben,
Illusionen, die Täter bauen, während sie Leben klauen.
Du wachst da rein, ja, dir wird was vorgegaukelt,
es ist Mackie Messer, der dir die Hoden schaukelt.
Lass dich verwöhnen, viel Spaß, ich hab dich gewarnt.
Lass dich verhöhnen, spitt Bars wie Tupac, Big und Nas.
Glaub an die Weisheit der Street, glaub an Einheit statt Krieg,
mächtige Gegner, ja ihr Scheiß-Hype geht deep.
Und sie labern von Wachstum, haben nur Geld im Sinn.
Achtung, hab das Ziel, Aufstand in diese Welt zu bringen.
Sie zerstören den Planeten, spreche von der reichen Schicht,
von Ökologie, diesem unfassbaren Gleichgewicht.
Ich gehör dazu, mein Körper ist ein Teil davon.
Klimakonferenzen, wessen Interessen ham teilgenommen?
Und diese Wichser, von den Karl und Friedrich reden,
stehen meinem Wunsch entgegen, friedlich zu leben.
Ja, guckt hin, schaut zu, wie sie Wälder roden,
wie sie der Kohle immer Vorrang gaben, die Welt anlogen.
Jetzt heißt es Stopp für den Hambacher Forst,
schließ dich an und halt Wort, dieser Kampf kennt ein Ort.
Wir müssen Widerstand leisten, Ungehorsam in Zivil.
Ihre Ordnung ist fragil, wir sind geboren für dieses Ziel.
Befreiung von Knechtschaft, Gemeinwohl im Fokus,
Kapital, Ursache für die Feindschaft auf dem Globus.
Grenzenloser Zugriff des Privateigentums –
dies zu schützen: Aufgabe des Staats ist, dies zu tun.
RWE, die Bourgeoisie flüstert die Logik,
dieser Kampf weist in die Zukunft und ist mehr als nur Symbolik.
ELF, Earth First, Stoffwechselschützer –
der Zustand der Welt noch ist er düster.
Wer zieht die roten Linien, wie viel stecken wir ein?
Solidarität zeigen – die Welt retten? – muss sein!
Das Kapital trägt den Krieg in sich wie Wolken den Regen.
Lass sie reden, setzen Ideale noch heute dagegen.
Die Natur hat 'ne Geschichte, der Mensch ist ein Teil von ihr.
Wir lassen uns nicht täuschen, so doll sie auch das Leid kaschieren.
Während die Chefs der Konzerne in Gewinnen baden,
ist es unsere Verantwortung, nach dem Sinn zu fragen.
Unser Klassenbewusstsein liegt noch im Kinderwagen,
Geschichte ist veränderbar, hör ich eine Stimme sagen.
Guck dich um, ja, soviel verletzte Träume,
Wir besetzen Bäume, wir besetzen Räume,
weil sie uns gehören – was ist mit den Leuten los?
Ökosozialismus, hebt eure Fäuste hoch!
Noch gehen sie über Leichen, die Opfer werden nicht vergessen,

lasst uns den Kompass neu kalibrieren, auch für Steffen.
Kritik der Ökonomie, dritter Band des Kapital –
müssen die Natur aneignen, aber rational!
Von Marx lernen, nein, noch ist es nicht zu spät,
kämpfen gegen die Gratisnaturmentalität.
Naturwesen bekämpfen die Schlachthofgesellschaft,
Zustand der Welt Nahtod, weil das Geld lacht.
Nachhaltigkeit bedingt gesellschaftliches Eigentum,
Kontrolle der Produktion hat mit dem Ende des Leids zu tun.

Das Kapital untergräbt die Springquellen alles Reichtums, die Erde und die Arbeiter. Kapitalismus und Ökologie sind nicht vereinbar.

[R. Dutschke] Ich gehe davon aus, dass der Mensch nicht dazu verurteilt ist, dem blinden Spiel der Zufälle in der Geschichte unterworfen zu bleiben.